

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	02.07.2013

### **Bike-and-Ride-Gesamterhebung 2012**

Der Rat der Stadt Köln hat im Jahre 1996 das gesamtstädtische Bike-and-Ride-Konzept beschlossen. Dieses Konzept ist ein bedeutender Baustein zur Förderung des Umweltverbundes durch die Verknüpfung der Fahrradnutzung mit dem öffentlichen Nahverkehr.

In den Jahren 1998 bis 2004 wurden jährlich vergleichbare Bike-and-Ride-Erhebungen durchgeführt. Seit 2004 finden diese Gesamterhebungen im Zweijahresturnus statt. Ziel der Gesamterhebung ist die Dokumentation des Status Quo (Bestand und Nachfrage) sowie die Ermittlung der Veränderungen der Parksituation an den Verknüpfungspunkten mit dem schienengebundenen ÖPNV. Die Ergebnisse dieser Gesamterhebung fließen in die jeweiligen Ausbauprogramme ein, um eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Angebotserweiterung sicher zustellen.

Das Bike-and-Ride-Angebot an allen schienengebundenen Haltestellen hat sich in Köln seit der Ersterhebung im Frühjahr 1994 bis zum Jahr 2012 von ca. 6.400 auf mehr als 11.300 Abstellmöglichkeiten erhöht. Dies entspricht einer Steigerung um 76,5 %. Der Umsetzungsgrad des Bike-and-Ride-Konzepts (laut Konzept sind 12.700 Abstellplätze vorgesehen) liegt bei 89% und damit um 5% höher als noch vor zwei Jahren.

Die Anzahl der abgestellten Fahrräder ist seit der ersten Gesamterhebung im Jahre 1994 deutlich gestiegen. So hat die Zahl der geparkten Fahrräder von über 5.100 (1994) um fast 7.400 (2012) auf mehr als 12.500 geparkte Fahrräder zugenommen. Das entspricht einer Steigerung um 144 %. Gegenüber der Gesamterhebung aus dem Jahr 2010 wurden mehr als 1.700 Fahrräder registriert, was einem Zuwachs von 16 % in den letzten zwei Jahren entspricht.

### **Weiterer Ausbau von Bike-and-Ride-Anlagen geplant**

Der gestiegenen Nachfrage nach bedarfsgerechten Fahrradabstellplätzen soll durch die aktuellen Bike-and-Ride-Ausbauprogramme entsprochen werden.

So sind mit den nächsten Bike-and-Ride-Ausbaustufen über 1.000 zusätzliche bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen (Fahrradboxen, überdachte Rahmenhalter) geplant.

Zusätzlich soll der Austausch der nicht mehr bedarfsgerechten Vorderradhalter (390 Abstellplätze) vorangetrieben werden.

Hinzu kommt, dass die Haltestellen, die bisher keine Abstellanlagen aufweisen, mit nutzerfreundlichen Anlehnbügel ausgestattet werden sollen.

Insgesamt kann dadurch voraussichtlich in den nächsten Jahren der Bestand des Bike-and-Ride-Angebotes um 1.750 Fahrradabstellplätze erhöht werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Bestand und Nachfrage der Bike-and-Ride-Anlagen 1994 bis 2012

Anlage 2: B+R Entwicklung auf Bezirksebene im Vergleich 2012 zu 2010

gez. Höing